

Die Kirche der Schrift ...	Die römisch-katholische Institution ...
<p>bezeichnet mit Kirche (griechisch: <i>ecclesia</i>) aus der Welt heraus gerufene Menschen.</p>	<p>lehrt, dass eine Kirche ein Gebäude ist.</p>
<p>lehrt, dass man durch Glaube an <b>JESUS CHRISTUS</b>, Buße, die Taufe auf <b>SEINEN NAMEN</b> und die Taufe im Heiligen Geist Teil der Kirche wird.</p> <p>Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. <i>Markus 16,16</i></p> <p>Als sie aber auf dem Weg weiterzogen kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer sprach: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden? Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt! Er antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist! Und er ließ den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philipps und der Kämmerer, und er taufte ihn. <i>Apostelgeschichte 8,36-38</i></p> <p>denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen. <i>Galater 3,27</i></p>	<p>macht hauptsächlich Babys zu Mitgliedern.</p> <p>In einem Ritual wird Wasser über den Kopf gegossen.</p>
<p>glaubt an den einen Gott, den Schöpfer dieser Welt, der in <b>JESUS Christus</b> Fleisch wurde.</p> <p>Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurch: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch.</p> <p><i>1.Timotheus 3,16</i></p>	<p>glaubt an eine Erfindung aus dem 4. Jahrhundert, <i>Dreifaltigkeit</i> genannt.</p>
<p>gibt mit ungezwungener Einstellung.</p> <p>Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!</p> <p><i>2.Korinther 9,7</i></p>	<p>wird per Pfändung zu einer von <i>Adolf Hitler</i> eingeführten Kirchensteuer gezwungen.</p>
<p>ist eine ständige Gemeinschaft der Gläubigen.</p> <p>Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern, nahmen die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens; <i>Apostelgeschichte 2,46</i></p>	<p>ist eine Serviceinstitution bei Babybegießungen, Hochzeiten, Begräbnissen, Eröffnung öffentlicher Gebäude etc.</p>

<p>hat eine demütige, brüderliche Haltung.</p> <p>Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen, denn einer ist euer Meister, der Christus; ihr aber seid alle Brüder. Der größte unter euch sei euer aller Diener.</p> <p style="text-align: right;"><i>Matthäus 23,8</i></p>	<p>weist eine Hierarchie von Persönlichkeiten (Bischof, Kardinäle, Papst) auf, die sich äußerlich von dem Rest der Mitglieder unterscheiden.</p> <p>Höher gestellte Mitglieder sind besser gekleidet und leben prunkvoller als niedriger gestellte Mitglieder.</p>
<p>betet den einen wahren lebendigen Gott im Geist an.</p> <p>Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. <i>Johannes 4,24</i></p>	<p>Betet zu Maria, verschiedenen Heiligen, Schutzpatronen, deren Gemälden und Statuen.</p>
<p>wurde in Jerusalem zirka 33 n. Chr. durch die Ausgießung des Heiligen Geistes gegründet.</p>	<p>entstand aus einer Verchristlichung des Heidentums. 325 n. Chr. wurde das erste Konzil (<i>Konzil von Nicäa</i>) einberufen.</p>
<p>wurde gegründet um das Evangelium von Jesus Christus zu verbreiten.</p> <p>Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. <i>Markus 16,15</i></p>	<p>wurde als politische Machtinstitution zur Eroberung und Beherrschung des Abendlandes gegründet.</p>
<p>verfolgte niemals Andersgläubige.</p> <p>Liebt eure Feinde, segnet die euch fluchen, tut wohl denen die euch hassen, und bittet für die, welche euch beleidigen und verfolgen. <i>Matthäus 5,44</i></p>	<p>verfolgt seit ihrer Gründung großflächig, kaltblütig, hinterhältig und erbarmungslos Andersgläubige (siehe <i>Inquisition</i>).</p>
<p>empfängt den Heiligen Geist gemäß der Schrift.</p> <p>Da sprach Petrus zu ihnen: „Tut Buße und ein jeglicher von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werden ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.“</p> <p style="text-align: right;"><i>Apostelgeschichte 2,38</i></p> <p>Kann auch jemand diesen das Wasser verwehren, dass sie nicht getauft werden sollten, die den Heiligen Geist empfangen haben gleichwie wir.</p> <p style="text-align: right;"><i>Apostelgeschichte 10,47</i></p>	<p>täuscht ihren Mitgliedern den Empfang des Heiligen Geistes durch ein Ritual – (<i>Firmung</i> genannt) vor.</p>

<p>betet nicht für Verstorbene.</p> <p>So wird also jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. <i>Römer 14,12</i></p> <p>Denn jeder Einzelne wird seine eigene Bürde zu tragen haben. <i>Galater 6,5</i></p> <p>und so gewiss es den Menschen bestimmt ist zu sterben, danach aber das Gericht. <i>Hebräer 9,27</i></p>	<p>betet für Verstorbene.</p> <p>spendet Geld um Verstorbenen ihre Zeit im <i>Fegefeuer</i> zu verkürzen.</p>
<p>glaubt, dass der Vorsteher einer Gemeinde verheiratet sein muss.</p> <p>Nun aber muss ein Aufseher untadelig sein, Mann einer Frau, nüchtern, besonnen, anständig, gastfreundlich, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig; einer der seinem eigenen Haus gut vorsteht und die Kinder in Unterordnung hält mit aller Ehrbarkeit - wenn aber jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Gemeinde Gottes sorgen? <i>1.Timotheus 3,2-5</i></p>	<p>zwingt die Vorsteher zur Ehelosigkeit.</p>
<p>glaubt an die Zukunft der Seele eines Verstorbenen bei Gott oder getrennt von Gott.</p> <p>Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist zu sterben, danach aber das Gericht. <i>Hebräer 9,27</i></p>	<p>hat ein Zwischenstadium erfunden, das <i>Fegefeuer</i> genannt wird.</p>
<p>glaubt, dass die Zukunft eines Verstorbenen allein in der Hand Gottes liegt und die Hinterbliebenen nichts mehr für deren Seelenheil tun können.</p> <p>denn jeder Einzelne wird seine eigene Bürde zu tragen haben. <i>Galater 6,5</i></p> <p>So wird also jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. <i>Römer 14,12</i></p> <p>Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist zu sterben, danach aber das Gericht. <i>Hebräer 9,27</i></p>	<p>lehrt, dass Hinterbliebene durch Gebete, Geld- und Sachspenden den Verstorbenen die Zeit im <i>Fegefeuer</i> verkürzen können.</p> <p>„Wenn der Heller im Kasten klingt, die Seele aus dem <i>Fegefeuer</i> springt.“</p>

<p>trifft sich in Privathäusern.</p> <p>und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel (wurde 70 n.Chr. von den Römern zerstört) und in den Häusern zu lehren und das Evangelium von Jesus, dem Christus, zu verkündigen. <i>Apostelgeschichte 5,42</i></p> <p>grüßt auch die Gemeinde in ihrem Haus! <i>Römer 16,5</i></p>	<p>trifft sich in mit Gold, Figuren, Gemälden und anderem Schmuck prächtig ausgekleideten alten Gebäuden. Sie werden als <i>Kapelle, Dom, Kathedrale</i>, Kirche, Haus Gottes bezeichnet.</p>
<p>hält sich an Gottes ernste Mahnung und trachtet danach treu an Gottes unveränderlichem Wort festzuhalten und es richtig auszulegen.</p> <p>Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.</p> <p><i>2.Timotheus 2,15</i></p> <p>Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.</p> <p><i>Offenbarung 22,18-19</i></p>	<p>lässt Verordnungen des Papstes und Tradition über dem Wort Gottes stehen.</p> <p>verdreh das Wort Gottes so, dass es ihre Traditionen bestätigt.</p>
<p>glaubt an die Fehlbarkeit ihrer Mitglieder.</p> <p>Jakobus, der leibliche Bruder JESU Christi schrieb: Denn wir alle verfehlen uns vielfach; <i>Jakobus 3,2</i></p>	<p>glaubt an die Unfehlbarkeit ihres menschlichen Oberhauptes.</p>

<p>liebt und sorgt sich um Kinder.</p> <p>Als das Jesus sah wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen, und wehrt ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.</p> <p style="text-align: right;"><i>Markus 10,14</i></p> <p>Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Anstoß gibt, für den wäre es besser, dass ein großer Mühlstein ans seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde. <i>Matthäus 18,6</i></p> <p>Seht zu, dass ihr keinen dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.</p> <p style="text-align: right;"><i>Matthäus 18,10</i></p>	<p>missbraucht Kinder.</p>
<p>singt dem Herrn ein neues Lied.</p> <p>Singt ihm ein neues Lied. <i>Psalm 33,3</i></p>	<p>hat ein einheitliches Gesangsbuch mit jahrhundertealten Liedern.</p>
<p>singt und preist den Herrn mit fröhlichem Schall.</p> <p>Klatscht in die Hände, ihr Völker alle! Jauchzt Gott zu mit fröhlichem Schall! <i>Psalm 47,1</i></p> <p>Jauchzt dem HERRN alle Welt; brecht in Jubel aus, frohlockt und lobsingt. Lobsingt dem HERRN mit der Laute, mit der Laute und mit klangvoller Stimme,</p> <p style="text-align: right;"><i>Psalm 98,4-5</i></p>	<p>singt schwermütige Lieder.</p> <p>hat die Orgel als Musikinstrument. Sie dominiert den Gesang der Menschen.</p> <p>applaudiert ihrem Gott nicht.</p>

<p>hat unritualisierte Zusammenkünfte.</p> <p>Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern, nahmen die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens,</p> <p style="text-align: right;"><i>Apostelgeschichte 2,46</i></p> <p>Wie ist es nun, ihr Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder von euch etwas, einen Psalm, eine Lehre, eine Sprachenrede, eine Offenbarung, eine Auslegung; alles lasst zur Erbauung geschehen!</p> <p style="text-align: right;"><i>1.Korinther 14,26</i></p>	<p>hat eine weltweit streng geregelte Zusammenkunft (<b>Messe</b>).</p> <p>Die Heilige Schrift kennt das Wort Messe nicht.</p>
<p>lehrt Umkehr von den Sünden, die vollkommene Vergebung der Sünden durch die darauf folgende Taufe, ein reines Gewissen aufgrund des Opfers Jesus Christi.</p> <p>Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.</p> <p style="text-align: right;"><i>Apostelgeschichte 2,38</i></p>	<p>lehrt, dass der Mensch seine Sünden zwar verringern kann,  durch <i>Beichten, Rosenkranzbeten, Vaterunser beten, finanzielle Spenden an die Institution,</i>  er jedoch ein Leben lang Sünder bleibt.</p>
<p>bietet ihren Mitgliedern Freiheit.</p> <p>Der Wind weht wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.</p> <p style="text-align: right;"><i>Johannes 3,8</i></p> <p>Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder; nur macht die Freiheit nicht zu einem Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe.</p> <p style="text-align: right;"><i>Galater 5,13</i></p>	<p>reglementiert mit äußerster Starrheit den Ablauf des <i>Kirchenjahres</i> und der <i>Messe</i>.</p>

<p>hat eine persönliche Beziehung mit dem Herrn.</p> <p>Du sollst den Herrn deinen Gott lieben, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und bei deinem ganzen Denken. <i>Matthäus 22,37</i></p> <p>Und wenn ihr betet sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. <i>Matthäus 6,7</i></p> <p>Dieses Volk naht sich zu mir mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. <i>Johannes 15,8</i></p>	<p>schreibt die Worte der Gebete vor,</p> <p>ebenso die Sätze zwischen <i>Priester</i> und Gemeinde in der Messe.</p>
<p>lehrt, dass Gott nicht in Tempeln, sondern in den Gläubigen wohnt.</p> <p>Doch der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die von Händen gemacht sind, ... <i>Apostelgeschichte 7,48</i></p> <p>Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass Gotts Geist in euch wohnt? <i>1.Korinther 3,16</i></p>	<p>lehrt, dass Gott in einer <i>Oblate</i> in einem Gebäude wohnt.</p>
<p>hat Liebe als einziges Erkennungsmerkmal.</p> <p>daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. <i>Johannes 13,35</i></p>	<p>hat Kreuze, Statuen, Prachtbauten, Kleidung als Erkennungsmerkmal.</p>

weiß, dass das altgriechische Wort für Taufe *baptizein* (**βαπτίζειν**) heißt und *eintauchen* bedeutet.

weiß, dass *taufen* auf das althochdeutsche *toufen* zurück geht.

weiß, dass das altnordische *deypa*, altenglische *dyppan* (heute *to dip*) und das althochdeutsche *toufen* (heute *taufen*) alle auf das Wort *tief* zurück gehen, mit dem auch der Wortstamm *tauchen* zusammenhängt.

weiß, dass in der germanischen Bibelübersetzung, der gotischen Bibel, Wulfila aus dem 4. Jahrhundert. *baptizein* mit *daupjan* übersetzt wird – was ebenso wie das griechische Wort *eintauchen* bedeutet.

behauptet, dass taufen *begießen* bedeutet.

lehrt, dass es eine Schande ist, wenn eine Frau abgeschnittenes Haar hat.

Wenn es aber für eine Frau schändlich ist, sich das Haar abschneide oder abscheren zu lassen, so soll sie sich bedecken. 1.Korinther 11,6

lehrt, dass die Frau durch ihr langes Haar Macht auf dem Haupt hat.

Darum soll die Frau ein Zeichen der Macht auf dem Haupt haben, um der Engel willen. 1.Korinther 11,10

lehrt, dass das lange Haar der Frau als Schleier gegeben wurde.

Dagegen ist es für eine Frau eine Ehre, wenn sie langes Haar trägt; denn das lange Haar ist ihr **anstelle eines Schleiers** gegeben. 1.Korinther 11,15

schneidet oder schert Nonnen das Haar und setzt ihnen einen Schleier aus Stoff auf.